

SCHWÄBISCHE SCHACHJUGEND

im Bezirksverband Schwaben und BLSV

Peter Przybylski, Waldstrasse. 9, 87730 Bad Grönenbach, Tel. 08334-7169
FAX 08334-9193, E-Mail: PeterPrzybylski@T-online.de

Antrag an die Jugendversammlung 2015

Antrag 1: Gültigkeit von Anhang G

Art. 2.1.1 der Turnierordnung soll wie folgt geändert werden (neuer Text fett)

2.1.1. Grundsätzlich finden die Spielregeln der FIDE Anwendung. Sofern in Turnierordnung nichts festgelegt ist, werden die Bestimmungen der Bayerischen Schachjugend (bzw. der Deutschen Schachjugend, sofern der Vorgenannte nichts festgelegt hat) angewandt.

Für Wettbewerbe, bei denen eine Endspurtphase vorgesehen ist, finden aus Anhang G der FIDE-Regeln die Artikel G1-G3, G5 und G6 Anwendung.

Für Turniere nach Schweizer System legt der zuständige SSJ Spielleiter die Auslosungsmodalitäten fest. **Bei RAPID-Turnieren und Schulschachwettbewerben wird ohne Anhang G gespielt**

Begründung:

Nach Wegfall des Artikel 10.2 in den FIDE-Regeln vom 01.07.2014 muss die Anwendung von Anhang G gemäß Art. G2 definiert werden. Dies gilt für alle Wettbewerbe mit einer Endspurtphase, diese gilt derzeit für alle Turniere der SSJ, abgesehen von der Blitz-EM.

Art. G4, die eine Änderung des Bedenkzeitmodus erfordert, ist nur mit elektronischen Uhren möglich, die aber nicht immer verfügbar sind.

Art. G5 findet Anwendung, wenn ein neutraler SR anwesend ist, ansonsten gilt Art. G6, was früher Anhand D der FIDE-Regeln entsprach.

Art. G2 erlaubt ohne Anhang G zu spielen. Die Erfahrung zeigt, dass dies bei RAPID-Turnieren und Schulschachwettbewerben sinnvoll ist.

Antrag 2: Mobiltelefone bei Turnieren der SSJ

Art. 2.1.1 der Turnierordnung soll wie folgt ergänzt werden:

Hinsichtlich elektronischer Kommunikationsmittel bei Mannschaftskämpfen ist es gem. Art. 11.3b zulässig, dass ein Spieler ein solches Gerät in seiner Tasche aufbewahrt, solange dieses vollständig ausgeschaltet ist. Dem Spieler ist es verboten, ohne Erlaubnis des Schiedsrichters eine Tasche, die ein solches Gerät enthält, bei sich zu haben.

Begründung:

Diese Regelung findet auch bei den Mannschaftswettbewerben des BSJ Anwendung, zudem müssen Jugendliche häufig Bescheid geben, wann sie wieder abgeholt werden sollen.

Antrag 3a: Regelwidriger Zug bei RAPID-Turnieren

Art. 11.5 der Turnierordnung soll wie folgt ergänzt werden (**neuer Text fett**)

:

11.5. Es wird nach den Regeln der Fide für Schnellschachturniere gespielt. Die Bedenkzeit beträgt je nach Teilnehmerzahl 15 - 20 Minuten pro Spieler und Partie. Es werden 5 - 7 Runden nach Schweizer System gespielt. **Entgegen Art. A4 b der FIDE-Regeln fügt der Schiedsrichter für die ersten beiden abgeschlossenen regelwidrigen Züge eines Spielers zwei zusätzliche Minuten zur Bedenkzeit des Gegners hinzu; nach dem dritten abgeschlossenen regelwidrigen Zug desselben Spielers erklärt der Schiedsrichter die Partie für diesen Spieler als verloren. Die Partie ist jedoch remis, wenn eine Stellung entstanden ist, in der es dem Gegner nicht möglich ist, den König des Spielers durch irgendeine Folge regelgemäßer Zügen matt zu setzen.**

Anhang G Endspurtphase gilt nicht

Antrag 3b: Regelwidriger Zug bei Schulschachwettbewerben

Art. 10.8 der Turnierordnung soll wie folgt ergänzt werden (**neuer Text fett**)

:

10.8 Gespielt wird nach FIDE-Regeln für Schnellschach. **Entgegen Art. A4 b der FIDE-Regeln fügt der Schiedsrichter für die ersten beiden abgeschlossenen regelwidrigen Züge eines Spielers zwei zusätzliche Minuten zur Bedenkzeit des Gegners hinzu; nach dem dritten abgeschlossenen regelwidrigen Zug desselben Spielers erklärt der Schiedsrichter die Partie für diesen Spieler als verloren. Die Partie ist jedoch remis, wenn eine Stellung entstanden ist, in der es dem Gegner nicht möglich ist, den König des Spielers durch irgendeine Folge regelgemäßer Zügen matt zu setzen.**

Anhang G Endspurtphase gilt nicht

Begründung

Bei RAPID-Turnieren und Schulschachwettbewerben spielen auch Nichtvereinsspieler mit. Demzufolge sollten wir den Artikel abändern.

Dies könnte auch von Bedeutung sein, wenn in der U12 MM Schulschachgruppen mitspielen.

Antrag 4: Status der Mannschaftsmeisterschaft U14/U12

Art. 9 .3 der Turnierordnung soll wie folgt geändert werden:

Es wird in allen Runden mit einer Bedenkzeit von 60 Minuten pro Spieler gespielt.

Begründung:

Der Hinweis im ersten Satz auf die Schnellschachregeln der FIDE entfällt. Der zweite Satz soll gestrichen werden. Da Schnellschachpartien nur für Bedenkzeiten **unter** sechzig Minuten definiert sind, ist damit klar, dass es sich um eine normale Turnierpartie handelt, für die die Schreibpflicht obligatorisch ist. **Das bedeutet auch, dass erst der zweite irreguläre Zug verliert, aber auch, dass der SR künftig bei Zeitüberschreitung und irregulären Zügen eingreifen muss.**

Peter Przybylski
1. Spielleiter der SSJ